

# Niederschrift

## -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
**Ausschuss für Jugend, Senioren  
und Soziales**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**02.03.2010**

Sitzungs-Nr.:  
**05**

Sitzungsort:  
**Seniorentreff**

Sitzungsdauer:  
**18:30 bis 19:45 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wulff	x			
Frau Kryzak	x			
Herr Meyer	x			
Herr Fischer	x			
Frau Schulz	x			
Frau Bahr	x			
Frau Neumann	x			
Frau Hensen	x			

### **Teilnehmer der Verwaltung:**

Frau Schweda, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Lidzba, Fachbereichsleiter

Herr Dähn, Protokollant / Mitarbeiter des FB Ordnungswesen- und Soziales

### **Gäste**

interessierte Bürger

Frau Seifert – Mitarbeiterin im Seniorentreff

Frau Frahm – Mitarbeiterin im Seniorentreff

### **Tagesordnung:**

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 20.01.2010
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Bericht der Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs über ihre Arbeit und die

Nutzung des Treffs durch die Verbände und Vereine zur offenen Seniorenarbeit

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Fachbereichsleiters
- i) Schließung der Sitzung

Zu a/b) **Herr Wulff** als Sozialausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Frau Hensen hat keine Unterlagen erhalten. Vor Sitzungsbeginn wurde Frau Hensen ein Exemplar überreicht. Von den 8 Mitgliedern sind alle anwesend.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 20.01.2010

Zum Protokoll der 04. Sozialausschusssitzung gibt es keine Einwände.

e) Einwohnerfragestunde

Bürgeranfrage:

Auf Grund des HH-Defizits fand eine „geheime Abstimmung“ statt. Kann dieses im Interesse der Stadt sein? Damit sind viele Bürger der Stadt nicht einverstanden.

Nach Einsparungsmöglichkeiten wird gefragt.

**Herr Wulff und Herr Lidzba** teilen hierzu mit, dass diese Angelegenheit im Finanzausschuss / in der Stadtvertreterversammlung beschlossen wird und nicht Aufgabe dieses Ausschusses ist. Im gemeinsamen Finanzausschuss/Hauptausschuss wurde über diese Thematik ausführlich diskutiert.

Bürgeranfrage:

Wie geht es mit dem Seniorenclub weiter?

**Herr Lidzba** weist darauf hin, dass die Verwaltung die Aufgabe bekommen hat, nach Sparmaßnahmen zu suchen. Die Vorschläge jedes Fachbereiches wurden der Kämmerei übergeben. Im Sozialbereich, wo auch der Seniorenclub zugehört, sind keine großen Sparmöglichkeiten vorzufinden. Der Seniorentreff soll nach Möglichkeit erhalten bleiben.

**Frau Kryzak** informiert, dass der Sozialausschuss eine beratende Funktion hat und bei Entscheidungen gewisser Einfluss genommen werden kann. Probleme seitens der Mitarbeiterinnen/Gäste werden dargelegt.

**Frau Schweda** erklärt sich bereit, sich mit den Mitarbeiterinnen und den Gästen an einen Tisch zu setzen um gewisse Probleme zu lösen.

**Frau Neumann** schlägt vor, sich bei Problemen mit den Senioren in Verbindung zu setzen um Unstimmigkeiten zu beseitigen. Frau Seifert schlägt ebenfalls vor, die Senioren bei Problemen mit einzubeziehen.

**Herr Lidzba** schlägt vor einen Beirat zu gründen für die verschiedenen Interessengemeinschaften. Probleme sollen somit vermieden werden. Zukunftsentscheidungen sollen bei stattfindenden Sitzungen geklärt werden.

Trotz diverser Probleme werden Frau Seifert und Frau Frahm für die Betreuung gelobt.

f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Bericht der Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs über ihre Arbeit und die Nutzung des Treffs durch die Verbände und Vereine zur offenen Seniorenarbeit

**Frau Seifert** erläutert anhand eines Vordruckes die Nutzungsauslastung des Seniorentreffs und die damit verbundene Arbeit (siehe Anlage).

**Die Bürger verlassen um 19:10 Uhr die Sitzung.**

**Frau Kryzak** lobt die Arbeit der Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs. Es wird angefragt, ob die Möglichkeit bestehe die Senioren im Seniorentreff alleine zu lassen, um eine Entlastung der Mitarbeiterinnen zu schaffen?

**Herr Lidzba** weist darauf hin, dass dieses nicht möglich sei, da in der Vergangenheit negative Vorkommnisse aufgetreten sind.

**Frau Schweda** teilt hierzu mit, dass eventuell Wege gefunden werden müssen, um eine Entlastung der Mitarbeiterinnen zu schaffen.

**Frau Kryzak** fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, dass jeder Bürger vorbeischaun kann um z.B. einen Kaffee zu trinken?

**Frau Frahm und Frau Seifert** informieren, dass jeder Bürger willkommen ist.

**Herr Fischer verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung.**

**Frau Schweda** informiert, dass hinsichtlich des HAI Jugendclubs Gespräche statt finden werden.

g) Anfragen der Ausschussmitglieder

siehe Anfragen zu den einzelnen Punkten

h) Informationen des Fachbereichsleiters

Der Haushalt der Stadt Hagenow ist weiterhin noch nicht beschlossen worden. Dadurch sind freiwillige Leistungen nicht zu realisieren. Anträge auf finanzielle Zuwendungen können aus dem o. g. Grund nicht ausgezahlt werden.

Zum Bauablauf für das Haus der sozialen Dienste kann keine konkrete Aussage getroffen werden, Arbeiten gehen jedoch voran. Beim Innenausbau wird mit der Erneuerung der Elektroanlage begonnen. Die Erneuerung der Heizungsanlage erfolgt danach.

**Frau Kryzak** fragt an, ob eine Klärung der Nutzungsmöglichkeit im Haus der sozialen Dienste für den DFB herbei geführt werden konnte?

**Frau Schweda** weist darauf hin, dass dieses noch nicht abschließend geklärt werden konnte und weitere Gespräche statt finden werden.

**Frau Kryzak** teilt im Namen der Ausschussmitglieder mit, wenn große Veranstaltungen statt finden ist der Ausschuss gerne bereit bei den Vorbereitungen zu helfen.

i) Die Sitzung wird um 19:45 Uhr durch **Herrn Wulff** geschlossen.

gez.: Wulff  
Vorsitzender des  
Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

gez.: Dähn  
Protokollant